

Gemeinde Niederwürschnitz

Begrüßung und Lage

Herzlich willkommen auf der Internetseite der Gemeinde Niederwürschnitz. Wir freuen uns über Ihren Besuch und stellen uns vor: Wir sind eine Gemeinde im Erzgebirgskreis und gehören zur Verwaltungsgemeinschaft Lugau. Wir liegen 420 Meter über dem Meeresspiegel. Aktuell zählen wir etwa 2600 Einwohner. Unser Ort ist sechs Quadratkilometer groß. Wir liegen im ehemaligen Braunkohlerevier Lugau/Oelsnitz zwischen den Städten Zwickau und Chemnitz. Dies ist der Nordrand des Naturraums Erzgebirge. Es gibt ganz in der Nähe auch eine Auffahrt auf die Autobahn 72. Durch das Zentrum unserer Gemeinde führt die Bundesstraße 180. An den Ortsgrenzen fließt die Würschnitz. Der Name dieses Flusses findet sich im Namen unserer Gemeinde wieder.

Wappen

Unser Wappen besteht aus zwei Teilen. Auf der linken Seite zeigt es unsere rote Kirche. Sie ist ein sehr markantes Gebäude und weithin sichtbar. Auf der anderen Seite sind zwei Symbole abgebildet. Sense und Dreschflügel stehen für die Landwirtschaft. Sie hat den Ort über eine lange Zeit geprägt. Darunter befinden sich Schlägel und Eisen. Das sind die Werkzeuge der Bergleute. Niederwürschnitz erhielt erst spät ein eigenes Wappen. Der erste Entwurf stammt von 1958. Das heutige Emblem stammt von 2004.

Einleitung

Unsere Internetseite hält viele Informationen bereit. Es geht zum Beispiel um Verwaltung, Freizeit, Geschichte und Wirtschaft. Bürgermeister Matthias Anton hat für Besucher ein Grußwort geschrieben. Darin hebt er die Vorzüge der Gemeinde hervor. Dazu zählt die landschaftlich schöne Lage von Niederwürschnitz. Zugleich ist die Gemeinde aber auch Teil der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau. Die Basis dafür bildet die gut ausgebaute Infrastruktur. In Niederwürschnitz gibt es eine Kindertagesstätte, zwei Schulen und zahlreiche Läden. Außerdem finden sich Apotheke, Arztpraxen, Herbergen und Gaststätten. Vereine prägen den kulturellen Zusammenhalt im Dorf. Sehr bekannt ist das Freizeitgelände „Alte Ziegelei“. Dort finden Veranstaltungen und Konzerte statt. In der Weihnachtszeit erleuchten Weihnachtsberg und Lichterglanz. Niederwürschnitz gilt auch als Industriedorf. So gibt es Arbeitsplätze in Gewerbe, Handel und Handwerk. Dazu kommt ein angenehmes Wohnumfeld.

Links

Direkt unter dem Grußwort des Bürgermeisters stehen einige Links. Diese führen zum aktuellen Gemeindeanzeiger. Zudem gibt es Informationen über Corona und den Wasserstand der Würschnitz. Die Anschrift der Verwaltung ist ebenfalls aufgeführt. Sie befindet sich an der Stollberger Straße 2. Die Telefonnummer lautet 037296 5230.

Kategorien

Den Ort Niederwürschnitz beschreiben sieben weitere Kategorien noch näher. Besucher erfahren viel über das Leben in der Gemeinde. Die einzelnen Punkte beschreiben wir Schritt für Schritt.

Gemeinde und Rathaus: In dieser Kategorie erhalten Besucher eine direkte Verbindung zur Verwaltung. Dies kann zum Beispiel per E-Mail oder telefonisch erfolgen. Aufgelistet ist zu diesem Zweck ein Telefonverzeichnis. Es nennt alle Ämter und deren Ansprechpartner Ansprechpartner. Zudem sind Öffnungszeiten hinterlegt. Andere Links führen zu Veranstaltungen. Zudem gibt es Informationen zu Baustellen und Notrufnummern. Satzungen können eingesehen werden. Auch der Gemeinderat stellt sich vor – mit Terminen, Themen und Ausschüssen. Zum Download stehen Formulare bereit. Zum Beispiel der Wohngeldantrag. Hinter einem anderen Link verbirgt sich der Würschnitztaler Anzeiger. Er kann heruntergeladen werden. Dies gilt auch für Ausschreibungen. Informationen und Bilder gibt es zudem über die Städtepartnerschaft mit Oberasbach. Diese Gemeinde befindet sich im Landkreis Fürth in Bayern. Enge Kontakte bestehen seit 1991.

Wohnen und Leben: Diese Kategorie gibt Auskunft über freie Mietwohnungen in der Gemeinde. Die Kindertagesstätte „Spatzennest“ stellt sich vor. Weitere Themen sind die beiden Schulen. Eine freiwillige Feuerwehr rückt seit 1876 aus. Die Kameraden leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben im Ort.

Abfallentsorgung: Dieser Klick führt zu einem Download. Dieser zeigt den aktuellen Abfallkalender im Erzgebirgskreis.

Antennengemeinschaft: Die Antennengemeinschaft der Orte Niederwürschnitz und Neuoelsnitz besteht seit 1985. Sie betreibt ein Breitband-Kabelnetz für Fernsehen und Radio. Dabei kommt digitale Technik zum Einsatz. Seit 2016 bietet die Antennengemeinschaft schnelle Internetzugänge an.

Kultur/Tourismus: Besucher der Internetseite erhalten Informationen zu Kunst und Kultur vor Ort. Diese Auflistung erfolgt in einer übersichtlichen Kalenderform. Zu den Höhepunkten gehören die Kartoffelfete im August und der Weihnachtsmarkt im Dezember. In der Kategorie Unterkünfte stellen sich Herbergen und Gasthäuser vor. Dazu gehören das Weinhaus & Hotel Vinum, die Pension Eberle und der Wohnmobilstellplatz.

Geschichte: Im Unterpunkt zur Geschichte geht es um die Entwicklung der Gemeinde. Diese entstand zwischen 1160 und 1240. Die erste urkundliche Erwähnung stammt von 1447. Dabei ist die Rede von einem zweiseitigen Reihendorf. Die erste Bevölkerungsübersicht ist von 1574. Sie berichtet unter anderem von 28 Bauern und 10 Leinewebern. Insgesamt sollen damals 230 Menschen in Niederwürschnitz gelebt haben. In neuerer Zeit prägte die Ziegelindustrie den Ort. Er blühte auf. Immer mehr Menschen zogen in die Gemeinde. 1925 war die Bevölkerungszahl auf über 5000

Menschen gestiegen. 1946 lebten 5666 Einwohner im Ort. Nach dem Krieg und bis zur Wende prägte die Landwirtschaft das Dorf. Danach kam neuer Schwung. Heute ist Niederwürschnitz aus vielen Gründen liebenswert.

Gesundheit: In der Kategorie Gesundheit vermittelt die Internetseite viele Kontakte. Zum Beispiel zu Ärzten, Apotheke und Physiotherapien. Außerdem werden Blutspende-Termine aufgelistet.

Wirtschaft: In der Rubrik Wirtschaft geht es um die Gewerbeflächen. Davon sind in der Gemeinde aktuell keine frei.

Vereine: Mehr als 40 Vereine gab es schon am Anfang des 20. Jahrhunderts. 1945 wurden sie verboten. Zu DDR-Zeiten war kein Vereinsleben üblich. Es lebte erst nach der Wende wieder auf. In Niederwürschnitz gibt es ein Vereinshaus, ein Jugendhaus und eine Turnhalle. Diese Gebäude können von den Mitgliedern genutzt werden. Ein anderer Klick führt auf eine Liste. Diese nennt alle Vereine. Es sind momentan mehr als 30. Das Angebot reicht von Angelsport über Kaninchenzucht bis Fußball. Weitere Informationen sind möglich. Denn einige Vereine haben eigene Internetseiten. Zu diesen führt ein Link.